



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0066/2011		Datum:	31.01.2011			
Kulturdezernent							
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Ka-Kr				
Gremienweg:							
10.02.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Realisierung der brandschutztechnischen Sanierung am Gymnasium Asterstein im Rahmen des Konjunkturpakets II						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung einer weiteren Baumaßnahme im konsumtiven Haushalt 2011 bei Produkt 2171 (Gymnasien) aus Mitteln des Konjunkturpaktes II für die Umsetzung der brandschutztechnischen Sanierung am Gymnasium auf dem Asterstein.

Begründung:

Im Rahmen des Konjunkturpakets II wurden u. a. ursprünglich Mittel für die Brandschutzsanierung am Gymnasium auf dem Asterstein i. H. v. 476.590,00 € (Förderung i. H. v. 280.000,00 € und zinsloses Darlehen über 190.790,00 €) und an der Albert-Schweitzer RS plus i. H. v. 764.651,00 € (Förderung i. H. v. 445.000,00 € und zinsloses Darlehen über 319.651,00 €) bewilligt.

Aufgrund des Asbestnachweises in den Zwischenwänden der Albert-Schweitzer-Realschule plus, sowie weiteren, erheblichen Baumängeln erhöhten sich die ursprünglich kalkulierten Kosten in Höhe von 764.651,00 € auf 2.657.099,00 EUR.

Wegen der beschriebenen Verteuerung wurden die bewilligten Mittel des Gymnasiums auf dem Asterstein zu Gunsten der brandschutztechnischen Sanierung der Albert-Schweitzer-Realschule + umgewidmet.

Der Förderantrag bzgl. der Brandschutzsanierung des GYM Astersteins wurde im Rahmen des Schulbauprogramms des Landes Rheinland-Pfalz bis ins Jahr 2012 zurückgestellt.

Nach aktueller Auskunft der ADD stehen seitens des Landes Rheinland-Pfalz nicht verausgabte Mittel im Rahmen des Konjunkturpakets II zur Verfügung, so dass die zunächst zurückgestellte brandschutztechnische Sanierung des Gymnasiums auf dem Asterstein nun doch realisiert werden könnte.

In einem Gesprächstermin am 21.01.2011 bei der ADD wurde seitens des mit der Planung beauftragten Architekturbüros Heyer + Partner der Umfang des 1. Bauabschnittes sowie der geplante Zeitablauf der brandschutztechnischen Sanierung des Gymnasiums dargelegt. Demnach ist eine Umsetzung und Abrechnung der Maßnahme bis zum 31.12.2011 möglich.

Mit Bescheid der ADD vom 07.09.2009 wurde bereits für diese Baumaßnahme eine Zuwendung in Höhe von 470.790,00 € gewährt. Dieser Betrag setzt sich aus 280.000,00 € als

Landeszuwendung sowie 190.790,00 € als rückzahlbare Zuwendung zur Vorfinanzierung des Eigenanteils zusammen. Dieser Bescheid kann nun zur Finanzierung der Maßnahme herangezogen werden.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im konsumtiven Haushalt 2011 im Produkt 2171 (Gymnasien). Die entsprechenden Haushaltsmittel sind noch im Haushaltsplanentwurf 2011 zu etatisieren. Ab dem Jahr 2012 würde die Rückzahlung des zinslosen Darlehens als Aufwand / Auszahlung veranschlagt werden.

Die brandschutztechnische Sanierung des Gymnasiums auf dem Asterstein ist in den nächsten Jahren unumgänglich. Die untere Bauaufsichtsbehörde hat bereits Sofortmaßnahmen gefordert, deren Umsetzung alleine mit ca. 60.000 EUR veranschlagt werden. Die Sofortmaßnahmen sind Bestandteil der v.g. brandschutztechnischen Sanierung, die ansonsten komplett zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen würden.